



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 1. Mannschaft  
vom 10. Mai 2014

---

## FC Entfelden : FC Kölliken 2:3 (0:2)

Sportplatz : Schützenrain, Oberentfelden  
Schiedsrichter: Carmelo Cascio

### Torschützen

23. Min. 0:1 Jonas Niffenegger  
25. Min. 0:2 Jonas Niffenegger  
76. Min. 0:3 David Urech  
78. Min. 1:3 Ardefrim Ahmetaj (Ali Büyükdemir)  
88. Min. 2:3 Ali Büyükdemir

### Aufstellung FC Entfelden

Sead Ljatifi, Michael Wälty, Ardefrim Ahmetaj (84. Raffael Meier), Mikel Nrejaj, Fabio Ferrara, Edin Herdic (58. Fisnik Mustafa), Ali Büyükdemir, Pascal Lüscher, Adis Mujanovic (58. Daniel Binder), Kevin Burkhard, Loris Cataldo

### Bemerkungen FC Entfelden

Verwarnungen: 40. Michael Wälty, 56. Pascal Lüscher  
Kein Einsatz: Marco Lüscher, Karl Oeschger  
Abwesend: Luca Ott, Alessandro Busto, Gezim Rahimi, Marc Schumacher, Marco Ferrara, Tobias Bircher

## Unnötige und schmerzhafteste Niederlage

Die letzte Meisterschaftsniederlage des Heimteams war am 28.09.2013. Die Serie ohne Niederlage vom FC Entfelden hielt ganze 12 Spiele lang und wurde nun vom FC Kölliken beendet.

Der Gastgeber lief diese Woche seiner Form etwas hinterher. Der FC Kölliken in seinem 4-2-3-1 System stand sehr kompakt und defensiv und lancierte regelmässig mit langen Bällen die schnellen Offensivkräfte Urech und Niffenegger. Das Heimteam war zwar darauf eingestellt, erwischte aber auf mehreren Mannschaftsteilen einen rabenschwarzen Tag. Ob der Fussball des FC Kölliken schön anzusehen ist, ist eine andere Frage, zumindest war er erfolgreich. Trotzdem kam der FC Entfelden zu den ersten gefährlichen Torchancen. Den ersten Eckball von Pascal Lüscher köpfte Ardefrim Ahmetaj an die Querlatte. Nur einige Minuten später kam er erneut nach einem Eckball freistehend zum Abschluss. Seine Direktabnahme flog über das

Gehäuse. Zwei gute Torchancen nicht genutzt, so war Kölliken wieder an der Reihe. Einen langen Ball brachten die Entfelder wieder zurück ins Mittelfeld in die Füße des Gegners. Daraus folgte ein Pass in die Schnittstelle. Die Abstimmung bei Mikel Nrejaj und Fabio Ferrara stimmte nicht und schon stand es 0:1. Nur zwei Minuten später ein langer Ball der Kölliker auf die rechte Seite. Die Flanke kam schnell zur Mitte wo Fabio Ferrara unglücklich am Ball vorbei rutschte. Niffenegger war erneut zur Stelle und markierte seinen zweiten Treffer. Viel mehr passierte in Hälfte eins nicht. Der FC Entfelden mit zwei und der FC Kölliken mit drei Grosschancen aber das Resultat stand 0:2; ansonsten war die erste Halbzeit ausgeglichen, mit leichten gefährlicheren Vorteilen für die Gäste aus Kölliken.

In der zweiten Halbzeit sollte eine Reaktion her und der FC Entfelden übernahm das Zepter. Der angeschlagene Luca Ott und der abwesende Alessandro Busto wurden im Mittelfeld schmerzlich vermisst. Das Gleichgewicht zwischen Abwehr und Sturm fehlte etwas und so war der FC Entfelden meistens im Ballbesitz (gefühlte 70%), kam aber selten an der dicht und tief gestaffelten Kölliker Abwehr vorbei; wo sogar ein gelernter Innenverteidiger im Mittelfeld spielte. Kaum hatte Kölliken einen Angriff abgewehrt, kam der lange Ball in Richtung des pfeilschnellen David Urech. Mehrmals ging die riskante Spielweise der Gastgeber gut aus. Doch einmal wurde die Abwehr überrannt und ausgekontert. Mikel Nrejaj konnte David Urech nur mit einem Foulspiel im Strafraum stoppen. Der gefoult versenkte den Elfmeter zum 0:3 gleich selbst. Doch Entfelden gab nicht auf. Mit einer Wut im Bauch versuchte es Ali Büyükdemir alleine durch die Wand des FC Kölliken und konnte nur noch mit einem Foul im Strafraum gestoppt werden. Ardefrim Ahmetaj übernahm die Verantwortung und erzielte den Anschlusstreffer. Nur einige Minuten später ein weiter Ball der Entfelder in die Schnittstelle. Ali Büyükdemir nahm den Ball clever mit und erzielte sogar noch das 2:3. Es waren aber nur noch zwei Minuten zu spielen. Trotz dem Glauben an das Wunder, passierte nichts mehr aufregendes und so gewinnt der FC Kölliken das Derby in Entfelden.

Der Gegner spielte mit seinen Möglichkeiten clever. Die Entfelder aber kamen an diesem Tage nicht auf die gewohnte Leistung. Es wirkte offensiv alles verkrampt und angespannt und defensiv hatte man bei den langen Bällen der Gäste einfach oft falsch gestanden. Die gute Ausgangslage in der Tabelle hat das Heimteam wohl etwas gelähmt. Nun gilt es, dies alles auszuklammern und sich auf die eigene gute Entwicklung der letzten Monate zu besinnen. Am Samstag gehts nun zum Spitzenkampf nach Menziken.